

49. Das Einsiedlerleben.

50. In der Mitte Christus mit Maria und Johannes Baptista, zu den Seiten die beiden Quellen des Todes und des Lebens.

Alle Blätter sind mit dem Monogramm des Stechers bezeichnet.

51—62. Die Wandgemälde im königl. Schlosse in Dresden.

51. Folge von 11 Bl. und dem Titelblatt, auf welchem die skizzirte Anordnung der Gemälde im Saale und die Inschrift steht: Die Wandgemälde im Ball- und Concertsaal des königl. Schlosses zu Dresden. Erf. und ausgeführt von E. Bendemann. In $\frac{1}{16}$ natürl. Grösse radirt von Hugo Bürkner.

Höhe des Titels und von Nr. 51—55 225 Mm. Breite 318 Mm.

52. **Peleus und Thetis.** Von den drei Parzen, von Tritonen und Meernymphen umgeben, von schwebenden Horen besungen und bekränzt, feiert Peleus Hochzeit mit Thetis.

Ueber der Darstellung, im Bogen, bringt Prometheus Feuer den Menschen.

Rechts unten am Wasser steht zwischen 1858 das Monogramm.

Im Unterrande steht: *Peleus und Thetis.* Links: *E. Bendemann inv.*, rechts: *H. Bürkner sc.*

I. Aetzdruck. Der Himmel ist ganz weiss. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

53. **Apollo** wird auf einem antiken Triumphwagen, dem weibliche Genien voranschweben, von zwei Schwänen über Wolken gezogen.

Oben im Bogen ist das Delphische Orakel. Im Unterrande steht: *Apollo.* Künstlernamen wie bei vor-

hergehendem Blatte. Das Monogramm zwischen 1858 links unten.

I. Aetzdruck vor der Luft und vor der Schrift.

54. Der jugendliche Dionysos wird mit der Ariadne auf dem Triumphwagen von zwei Panthern gezogen; auf einem derselben sitzt Amor mit der Leier und genießt eine Traube.

Im Bogen oben ist Demeter in ihrem Heiligthum.

Im Unterrande steht: *Dionysos*. Sonst wie oben. Das Monogramm zwischen 1858 unten gegen die Mitte.

I. Aetzdruck vor der Schrift.

55. Alexander sitzt auf dem Throne neben Stateira, der Tochter des letzten Perserkönigs, und setzt ihr die Krone auf. Glückwünschende Bewohner der verschiedenen Reiche nähern sich dem Throne.

Oben im Bogen das Symposion des Socrates. Im Unterrande steht: *Alexander*. Sonst wie oben. Das Monogramm zwischen 1858 links unten am Boden.

I. Aetzdruck vor der Schrift.

Nr. 56—58 Höhe 225 Mm. Breite 317 Mm.

56. Doppelvorstellung auf einer Platte. Oben abgerundet.

Links stehen vor der Herme Homers drei männliche Genien, die Stämme der Jonier, Aeoler und Dorer kennzeichnend. Mit der Unterschrift: *Homer*.

Rechts sitzt die beflügelte Poesie über Wolken, ein aufgeschlagenes Buch vor sich auf den Knien, und die Lyra mit beiden Händen umfassend. Bezeichnet: *Poesie*.

I. Aetzdruck vor der Unterschrift.

57. Drei Doppelvorstellungen. In der Mitte die Gestalt der Baukunst, einer weiblichen Figur mit der Mauerkrone, ein Tempelmodell und das Senkblei haltend. Darüber im kleineren Querbilde: Eros scheidet den Kampf der vier Elemente.

Links die Malerei mit Palette und Pinseln. Darüber im Querbilde die drei Grazien. Rechts die Bildhauerei, die Statue einer Psyche meisselnd; oben drei Musen.

Im Unterrande bezeichnet: *Malerei, Baukunst, Bildhauerei.*

I. Aetzdruck vor den Unterschriften.

58. Drei Doppelvorstellungen. Links die allegorische Gestalt der Tanzkunst, von einem Thyrsus schwingenden Knaben begleitet. Darüber im Querbilde die Horen.

In der Mitte die Musik mit nacktem Oberkörper, sitzend und von Musikinstrumenten umgeben. Darüber: Eros vereinigt die Elemente durch Harmonie.

Rechts die Schauspielkunst mit Spiegel und Maske. Oben die Parzen.

Im Unterrande die Unterschriften: *Tanzkunst, Musik, Schauspielkunst.*

I. Aetzdruck vor den Unterschriften.

Auf den Sockeln der in Nr. 57 und 58 beschriebenen sechs alleg. Gestalten steht je ein Vers, welche folgende Stanze bilden:

Das Leben soll sich frisch in Farben regen,
Die Säule soll sich an die Säule reih'n,
Der Marmor schmelzen unter Hammer's Schlägen,
Der leichte Tanz den muntern Reigen schlingen,
Der Strom der Harmonien dir erklingen,
Die Welt sich dir auf meiner Bühne spiegeln.

Nr. 59—62 Höhe 217 Mm. Breite 312 Mm.

Jedes dieser vier Blätter enthält zwei friesartige Darstellungen über einander, welche das Leben der alten Griechen zum Gegenstande haben. Die Originale sind weiss auf blauem Grunde über den Fenstern ausgeführt.

59. Oben: die Kinderzeit mit ihren Spielen.
Unten: gymnastische Spiele.

60. Oben: Musische Spiele.
Unten: Hochzeit.
61. Oben: Darbringung des Opfers.
Unten: Weinerndtefest.
62. Oben: Eberjagd.
Unten links: Gespräche der Alten, rechts: Charon die Abgeschiedenen zum Hades überführend.

I. Aetzdrücke vor den Nrn.

II. Mit den Nummern I—VIII.

Die Folge erschien zuerst als Vereingsgeschenk des Sächsischen Kunstvereins, später im Verlag von Ernst Arnold in Dresden.

III. Bildnisse.

63. Antonio Allegri (Correggio).

Höhe 145 Mm. Breite 96 Mm.

Ideales Bildniss. Der Maler sitzt in ganzer Figur mit über einander geschlagenen Füßen, auf die Rechte den Kopf stützend und mit der Linken Palette und Pinseln haltend. Ueber ihm ein Blumenfeston zwischen Stabwerk, um welches sich ein Spruchband mit den Worten: *Anch' io sono pittore* windet, darüber ist in Glorienschein des Malers bekannte Madonna della scala in Umriss.

Unten steht in Zierbuchstaben: *Correggio*.

Nach *J. Hübner*, dessen Monogramm zwischen 1856 rechts sich befindet. Des Stechers Zeichen ist links unten.

Schlussblatt des I. Bandes von Hübner's Bilder-Brevier.
S. Bemerkg. zu Nr. 1.

I. Aetzdruck, Die Figur ist weniger bearbeitet.